

Presstext:

## **1. Festival „Hamburg Barock 2010“ vom 26.09. bis 3.10.2010**

Die Kultur der Stadt Hamburg wurde im 17. und 18. Jahrhundert durch niveauvolle Kirchenmusik, reges Konzertleben und Oper (erste Bürgeroper) geprägt. Die Grundlage für die kulturelle Blüte ist den Hamburgern zu danken, denen es gelang, die Stadt aus dem 30-jährigen Krieg herauszuhalten. Im friedlichen Umfeld konnten bedeutende Musiker ihre Schaffenskraft entfalten und eine Musikkultur begründen, die in den folgenden Jahren Musiker aus ganz Deutschland anzog.

Um diese große Vergangenheit wieder in das heutige Bewusstsein zu holen, kooperieren für das erste Festival „Hamburg Barock“ Musiker und Wissenschaftler von Universität, Konservatorium, Musikhochschule und Rundfunkanstalten unter dem „Dach“ des Landesmusikrates miteinander. In der Geschichte der Stadt Hamburg ist das einmalig.

Eine ganze Reihe hoch qualifizierter Künstler, die auf dem Gebiet der Alten Musik international konzertieren, unterrichten an der Hamburger Musikhochschule und am Konservatorium. Von ihnen ergeht die Initiative für „Hamburg Barock 2010“ mit einem großen Kursangebot für Sänger und Instrumentalisten. Das Festivalprogramm bietet dazu acht Konzerte, drei Vorträge und einen historischen Gottesdienst an. In den Konzertprogrammen sind Komponisten wie Georg Philipp Telemann vertreten, sowie Hieronymus Praetorius, dessen 450. Geburtstag in diesem Jahr begangen wird und Christoph Graupner, dessen Werk zum 250. Todestag besondere öffentliche Würdigung erfährt. Die künstlerischen Leiter wünschen dem Festival Erfolg, damit der Grundstein für ein „Netzwerk Alte Musik“ in Hamburg gelegt wird und die engagierte Arbeit weiter wachsen kann.